

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bodensee

Berlin, 1933

Sport

[urn:nbn:de:bsz:31-247184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247184)

stanz, Kreßbronn, Lindau (keine älteren Mitgl.), Markelfingen, Meersburg Radolfzell, Singen, Ueberlingen.

B. Österreichisches Gebiet: Die österreichischen Herbergen unterstehen keinem einheitlichen Jugendherbergverband, sondern verschiedenen Behörden, Vereinen und Verbänden und haben daher auch verschiedene Benutzungsbestimmungen. Die Herbergen sind nur versuchsweise für Wanderer über 20 Jahre und für Einzelwanderer geöffnet. Näheres über Aufnahme und Ausweis im Wegweiser für Jugendwanderer mit Herbergverzeichnis (herausgeg. v. der Österr. Hauptstelle f. Jugendwandern, Wien I, Mülkerbastei 3), erhältlich vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, Hilchenbach i. Westf.

Von den im Führer behandelten Orten befindet sich nur in Bregenz eine Herberge.

C. Schweizer Gebiet: Die Herbergen stehen allen jugendlichen Wanderern zur Verfügung. Ausweis durch *Mitgliedskarte* einer Ortsgruppe oder durch *Benützerkarte*. Ausländer erhalten die letztere in den betreffenden Geschäftsstellen auf Vorweisung oder Voreinsendung der Jugendherbergsausweise ihrer Landesverbände. Das Schweizer Herbergverzeichnis ist erhältlich durch den Bund Schweizerischer Jugendherbergen, Zürich, Seilergasse 1, oder durch die Verbandsgeschäftsstelle in Hilchenbach i. Westf.

Herbergen befinden sich in Altenrhein, St. Gallen, Romanshorn, Rorschach, Schaffhausen (i. Vorb.), Steckborn.

Sport.

Der Wassersport findet in allen seinen Zweigen eine günstige Heimstätte auf dem Bodensee. An erster Stelle steht hier Friedrichshafen als Sitz des Württemb. Yachtclubs, des Württemb. Ruderklubs „Bodensee“ und als Austragsort der bedeutendsten Regatten und Wettbewerbe. Reger Sportbetrieb, gefördert durch rührige Segel- und Rudervereine, herrscht aber auch in Lindau-Bad Schachen, Konstanz, Bregenz und Ueberlingen. Die größten und besuchtesten Strandbäder sind in Lindau-Hoyren und Bad Schachen, Langenargen, Friedrichshafen und Konstanz-Horn. Besonders empfehlenswert wegen seines milden Wassers ist der Untersee (Mettnau bei Radolfzell) sowie auch die Bäder am Ueberlinger See.

Auch der Eissport auf dem See ist in jedem Winter möglich — das früheste und sicherste Eis trägt der Markelfingerwinkel bei Radolfzell —, auch die Seebuchten von Lindau, von Bregenz und der Ueberlinger See frieren regelmäßig und rasch zu. — Die benachbarten Höhen bieten auch zu anderem Wintersport Gelegenheit. Vorzüglich sind die Skigebiete der Schweiz und Vorarlbergs (Pfänder, Bödele bei Dornbirn, Appenzell), eines guten Rufs als Wintersportplätze erfreuen sich auch die Städte des

schwäbischen Alpenvorlands (Lindenberg, Isny), sogar im Hegau (am Schienerberg) wird dem Skisport gehuldigt.

Für Rad- und Kraftfahrer ist das Bodenseegebiet sehr geeignet, da vorzügliche Straßen mit meist nur geringen Steigungen seine Ufer umsäumen. Die unmittelbar am Seeufer hinziehenden Fahrwege sind in vielen Fällen während des Hochsommers für Kraftfahrzeuge verboten. Wegen des Grenzübergangs vgl. S. 24. In der Schweiz und in Vorarlberg gilt als Fahrordnung wie in Deutschland: rechts ausweichen und links überholen.

Verkehr.

Dampfschiffahrt. Nach einem kläglich mißglückten Versuch des Züricher Mechanikers Caspar Bodmer, in Konstanz ein seetüchtiges Dampfschiff zustande zu bringen, gelang die Einführung der Dampfschiffahrt auf dem Bodensee i. J. 1824.

1854 wurde die Württembergische, 1862 die Bayerische, 1863 die Badische Dampfschiffahrtsgesellschaft verstaatlicht. Die Fertigstellung der österreichischen Staatsbahnen am Bodensee brachte ebenfalls die Errichtung einer neuen staatlichen Dampfschiffahrtsanstalt mit sich. Seit 1884 stand in allen Uferstaaten die Dampfschiffahrt in organischem Zusammenhang mit dem am See endenden Eisenbahnnetz. Heute betreiben die fünf Uferstaaten mit einer Flotte von drei Dutzend Personendampfbooten die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee, z. T. auf eigene, z. T. auf gemeinschaftliche Rechnung.

Fahrkarten: Gültigkeitsdauer für einfache und Doppelkarten 4 Tage; einmalige Fahrtunterbrechung gestattet. — **Rundreisehefte** mit 10 tägiger Gültigkeit werden ausgegeben auf allen Schiffen, außerdem in Arbon, Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, Kreuzlingen, Lindau, Ludwigshafen a. B., Radolfzell, Romanshorn, Rorschach, St. Gallen, St. Margrethen, Ueberlingen. **Fahrscheinhefte**, 3 Monate gültig, I. Pl. 18 M (60 Scheine zu 40 Pf.), gelten auch für Familien. — Kinder zwischen 4 und 10 Jahren zahlen halbe Preise. — Einmalige Fahrtunterbrechung (auf den schweiz. Eisenbahnen auf jeder Zwischenstation) ist gestattet.

1. Obersee und Ueberlinger See (*Dampfschiffsverkehr* im Anschluß an die Züge): Bregenz—Lindau—Friedrichshafen—Meersburg—Konstanz 3½ St.; Konstanz—Meers-